

# Musik gewordene Internationalität

**LEUCHTTÜRME DES CHORWESENS:** Der Rheinland-Pfalz International Choir lebt das Prinzip Völkerverständigung – Freitag Konzert in der Fruchthalle

VON REINER HENN

**In ihrer Serie „Leuchttürme des Chorwesens“ stellt die RHEINPFALZ herausragende Chöre mit Vorbildcharakter vor. Thema ist heute der Rheinland-Pfalz International Choir, er absolviert am Freitag ein Konzert in der Fruchthalle.**

Der Rheinland-Pfalz International Choir ist mehr als ein Kulturträger: Er ist gelebte Völkerverständigung und eine Art musikalischer Botschafter. Dabei macht die Gründungsgeschichte seit 1985 eindringlich bewusst, dass aus Gemeinschaften aller Altersklassen mit Amerikanern, Deutschen und anderen Nationalitäten auch künstlerisch ambitionierte Musiziervereinigungen entstehen können.

Ausgangspunkt war 1985 eine glanzvolle Aufführung von Händels „Messias“, wozu sich verschiedene Chöre der Militärgemeinden Ramstein und Vogelweh sowie weitere Vokalistinnen vereinigt hatten. Die Geburtsstunde des zunächst sogenannten Ram-

stein Community Choir vereinigte nicht nur Amerikaner und Deutsche, sondern auch Kanadier, Engländer, Franzosen, Niederländer. Um dieser Internationalität Rechnung zu tragen, wurde 1988 der Name Rheinland-Pfalz International Choir gewählt.

Für viele Mitglieder, die hier stationiert sind, ist es ein Gastspiel auf Zeit, was die Fluktuation des Chors erklärt. Der Chor vermittelt seinen Mitgliedern aber auch Heimatgefühle. Kosmopolitische Offenheit prägt auch das Repertoire, das seit 2008 unter der Leitung von Patrick Casey erarbeitet wird: Darunter finden sich weltliche und geistliche Gesänge und Chorsätze der Renaissance (Thomas Morley, Orlando di Lasso), des Barock (Vivaldi, Bach), Sätze aus Mozart-Messen, romantische Opernchöre und Musical-Medleys, um nur einige Genres zu nennen. Traditionell nehmen die internationalen Weihnachtslieder einen besonderen Schwerpunkt ein.

Derzeit pausiert der langjährige Dirigent Casey für ein Jahr aus persönlichen Gründen und hat den Taktstock



**Beim letztjährigen Weihnachtskonzert in der Fruchthalle: der Rheinland-Pfalz International Choir.**

ARCHIVFOTO

an Interimsdirigentin Stephanie Benton übergeben: Benton stammt aus Colorado und studierte an der Universität Denver, wo sie ein Musikstudium

mit den Hauptfächern Klavier und Chorleitung absolvierte. Sie bereitete den Chor in vergangenen Wochen auf das traditionelle Weihnachtskonzert

zusammen mit der USAFE-Band am kommenden Freitag vor.

Neben der qualifizierten Chorleitung setzt der Chor aber auch eine ständige Klavierbegleiterin und assistierende Leiterin ein: Susann Strickland unterstützt die chorische Aufbauarbeit ebenso wie die Stimmbildnerin Gerda Hagner-Ramirez. Mit 45 Vokalistinnen (darunter 15 Männerstimmen) und einer gesunden Altersstruktur zwischen 28 und 86 Jahren kann der Chor zuversichtlich in die Zukunft blicken. Er unterhält eine Partnerschaft mit dem Kinderchor Otterberg (Singing Squirrels), der von der Pianistin Susann Strickland geleitet wird. Den pädagogischen Anspruch unterstreichen auch Gemeinschaftsprojekte mit High- und Middle-School-Chören.

## KONZERTE

Am Freitag, 13. Dezember, 20 Uhr, in der Fruchthalle, Eintritt frei, Karten bei der Kreisverwaltung; ein weiteres Konzert gestaltet der Chor als „Ceremony of Carols“ in der Pauluskirche am Hahnenbalz am 15. Dezember um 19 Uhr, Eintritt frei.